



# Issigauer

# Nachrichten



CSU

4. Jahrgang

Nummer 9

April 1993



Daniela Gemeinhardt

Wir wünschen all unseren Bürgern ein frohes Osterfest

CSU-Ortsverband  
Siegfried Stumpf

Frauenunion  
Brigitte Gotsch

Junge Union  
Siegfried Deffner



## Aus dem Gemeindeleben

### Gemeinderatssitzung vom 16. 12. 1992

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Landesentwicklungsplan
3. Rückblick 1992 – Vorschau 1993
4. Verschiedenes

Keine Einwände gab es für die Bauvoranfrage von Lilly Preiß auf Änderung des Wohnhausdaches. Einstimmig befürwortet wurden folgende Bauanträge:

1. Gerhard Dick, Lindenstr. 28, Fertiggarage.
2. Udo Köhler, Lindenstr. 23, Fertiggarage.
3. Dieter Heinrich, Neue Str. 5, Fertiggarage.
4. Karl Sturm, Hauptstr. 29, Anbau eines Windfangs.
5. Eberhard und Erika Pauly, Tannenring 10, Anbau eines Wohnhauses.
6. Werner Winnekes, Naila, Fischerhütte am Issigbach.

Gemeinderat Hermann Feulner berichtete über ein Gespräch zwischen dem VfL Issigau (als Ausrichter des Wiesenfestes 1993) und den Ausgestaltern des historischen Festzuges in Naila. Die Issigauer Kinder sollen am Festzug in Naila teilnehmen. Sie werden von Issigau mit dem Bus abgeholt und sofort nach Beendigung des Nailaer Festzuges zurückgefahren. Festzug in Naila Beginn 12.30 Uhr, Festzug in Issigau Beginn 13.30 Uhr.

Die Arbeiterwohlfahrt stellte einen Antrag auf Zuschuß der Kindererholung. Der Gemeinderat beschloß generell 100,- DM Zuschuß zu gewähren, wenn Kinder aus der Gemeinde Issigau an der Kindererholung teilnehmen.

Der Gemeinderat sieht vor, den Eibenweg 1994 zu erschließen.

Frau Bürgermeisterin Smekal teilte mit, daß am 15. 1. 1993 eine Bürgerversammlung im Gasthaus „Mühle“ stattfindet.

### Gemeinderatssitzung vom 15. 2. 1993

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Flächennutzungs- und Bebauungsplan der Gemeinde Berg
3. Bürgerversammlung.
4. Trockenbiotop
5. Mülldeponie
6. Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Klaus Wäsch, Oberer Pfarrberg 13, Neubau einer Autoüberdachung.
2. Rupprecht v. Reitzenstein, Reitzenstein 71/2, Ausbau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes zu 2 Wohnungen und Büroräumen.

Die Gemeinde Berg beabsichtigt, das Gebiet zwischen DKV Autohof und der Autobahn als Industriegebiet auszuweisen. Dabei ist auch eine südliche Ortsumgebung von der Rothleitener Straße zur Staatsstraße zwischen Berg und Bruck vorgesehen. Ferner wird eine Erweiterung des Wohngebietes um 11 ha zwischen Berg und Hadermannsgrün geplant.

Der Gemeinderat war einstimmig für die Errichtung eines 2,6 ha großen Trockenbiotops am Preußenbühl und forderte eine Vernetzung von Biotopen, wobei ein weiteres Biotop am Standort Holler entstehen sollte.

Zum Problem Mülldeponiestandort lagen schriftliche Anträge von der SPD-Fraktion und den Parteifreien Wählern vor, sowie ein mündlicher Antrag der CSU-Fraktion. Der Gemeinderat war einmütig der Meinung, daß seitens der Gemeinde alle rechtlichen Möglichkeiten gegen den Mülldeponie-Standort Issigau-Ost ausgeschöpft werden sollen.

Gemeinderat Thomas Funke forderte Geschwindigkeitskontrollen auf der Hauptstraße.

Gemeinderat Friedhold Strobel bemängelte die Wasserschäden an der Mehrzweckhalle.

Gemeinderat Dieter Gemeinhardt regte an, das Flachdach des Sparkassenbaues zu begrünen.

### Unterschriftenaktion

Siegfried Stumpf lud die Partei- und Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu einem Gespräch ein, um gemeinsam gegen den Mülldeponiestandort Issigau-Ost vorzugehen. Als erster Schritt wurde beschlossen, gemeinsam eine Unterschriftenaktion durchzuführen.

Diese ist inzwischen abgeschlossen. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die breite Unterstützung dieser parteiübergreifenden Aktion.

### Gemeinderatssitzung vom 29. 3. 1993

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Baumaßnahme Überlandwerk
3. Haushaltsplan 1993  
Finanzplan 1993 – 1996
4. Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Margarete Findeiß, Im Issiggrund 1, Neubau einer Garage.
2. Herbert Weiser, Lindenstraße 13, Abbruch und Neubau eines Kamins.
3. Thomas und Heidi Funke, Preußenbühl 1, Nutzungsänderung.

Das Überlandwerk plant eine Verkabelung von der Trafostation an entlang des Issigbaches bis zur Issigbrücke – Gasthaus „Mühle“.



Der Gemeinderat beschloß einstimmig den von den Fraktionsvorsitzenden vorbesprochenen Haushaltsplan 1993. Der Verwaltungshaushalt schließt mit 2.116.000,- DM und der Vermögenshaushalt mit 2.582.000,- DM ab. Abgaben und Hebesätze bleiben unverändert, das heißt Gewerbesteuer 300%, Grundsteuer A und B 240%. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Issigau beträgt derzeit 1.750,- DM.

Verwaltungshaushalt:	Vermögenshaushalt:
1990: 1.695.489,- DM	1990: 4.663.849,- DM
1991: 1.910.000,- DM	1991: 4.306.000,- DM
1992: 2.240.000,- DM	1992: 4.620.000,- DM

Der Gemeinderat beschloß einstimmig, für die Ortsverbindungsstraße Issigau – Kemas eine Beschränkung auf 16 Tonnen zu beantragen.

Siegfried Stumpf überreichte offiziell im Namen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen die Unterschriftenliste mit 936 Unterschriften gegen den geplanten Mülldeponiestandort Issigau-Ost an die Gemeinde Issigau. Er bedankte sich bei den Bürgern für die große Unterstützung dieser Aktion. Der Gemeinderat beschloß die Unterschriftenliste mit einer Abordnung persönlich dem Zweckverband für Abfallbeseitigung Stadt und Landkreis Hof zu überreichen.

## CSU-Sommerfest

**Samstag, 12. Juni 1993**  
**Sonntag, 13. Juni 1993**



Zweiter Bürgermeister Dieter Gemeinhardt lud zu einem offiziellen Empfang anlässlich des 50. Geburtstages von Frau Bürgermeisterin Heidemarie Smekal ins Rathaus ein. Neben zahlreichen Gratulanten überreichte Dieter Gemeinhardt einen Zinnteller mit Gravur von der Gemeinde Issigau.

## Geldspende für Kindergarten

Da anlässlich des Weltspartages die Raiffeisenbank Berg-Bad Steben an ihre Kunden keine Geschenke mehr verteilt, spendet sie stattdessen für wohltätige Zwecke. Neben den Gemeinden Bad Steben und Harra erhielt auch der Issigauer Kindergarten eine Spende. Bankvorstand Gustav Schwan überreichte Pfarrer Dieter Gerhäuser den Betrag von 2000,- DM.



v. l. Bürgermeister Nietner, Bad Steben; Rektorin Brigitte Schüler, Harra; Bankvorstand Gustav Schwan; Pfarrer Dieter Gerhäuser, Issigau.

## Veranstaltungen der

## VHS-Issigau

Leitung: Heidi und Thomas Funke  
Preußenbühl 1 · 8671 Issigau · Telefon 09288/8403

### Vorträge

Dienstag, 20. April 1993, 20.00 Uhr  
**Gewässerschutz und Abwasser**  
Ort: Unterrichtsraum Freiwillige Feuerwehr

### Kurse

Dienstag, 27.4.1993, 19.00–22.00 Uhr  
**Artwear – Kunst zum Anziehen**  
Ort: Unterrichtsraum Freiwillige Feuerwehr  
Anmeldeschluß 20.4.1993

### Exkursionen

Freitag, 23.4.1993, 15.00 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz  
**Besichtigung des Klärwerkes Selbitztal**  
Anmeldeschluß 20.4.1993  
Samstag, 24.4.1993, 8.00–12.00 Uhr  
**Fotoexkursion Saalenstein**  
Anmeldeschluß 16.4.1993

Ab 1. Juli 1993 lautet die neue Postleitzahl für Ihre Hausadresse in

# Issigau 95188

Bitte benutzen Sie bis zum 30. Juni noch Ihre alte Postleitzahl!

Unserer heutigen Ausgabe der „Issigauer Nachrichten“ liegt Folge 2 der Issigauer Chronik bei.



## Aus dem Issigauer Vereinsleben

Es stellt sich vor:

# Initiative Issigau e.V. Bürgergemeinschaft für Lebensqualität und Zukunft

**Gründung:** 10. Februar 1993.

**Mitgliederzahl:** 72 (am 31. März 1993)

**1. Vorsitzender:** Wolfgang Braitmaier, Altes Schloß 3

**2. Vorsitzende:** Thomas Funke, Preußenbühl 1  
Reinhard Feldrapp, Kemlas

**Kassier:** Peter Meinschmidt, Tannenring 16

**Schriftführerin:** Renate Klett, Eibenweg 2

**Beisitzer:** Dieter Gerhäuser, Friedrichsberg 1  
Rupprecht v. Reitzenstein, Reitzenstein

Stefan Braitmaier, Altes Schloß 3

Jürgen Bayreuther, Friedrichsberg 10

Martin Wasmer, Eibenweg 1

### Mitgliedsbeiträge:

Erstmitglied . . . . . jährl. 48,- DM

Ehepartner, Lebensgefährte, Rentner jährl. 24,- DM

Jugendliche (14-18 J.) . . . . . jährl. 12,- DM

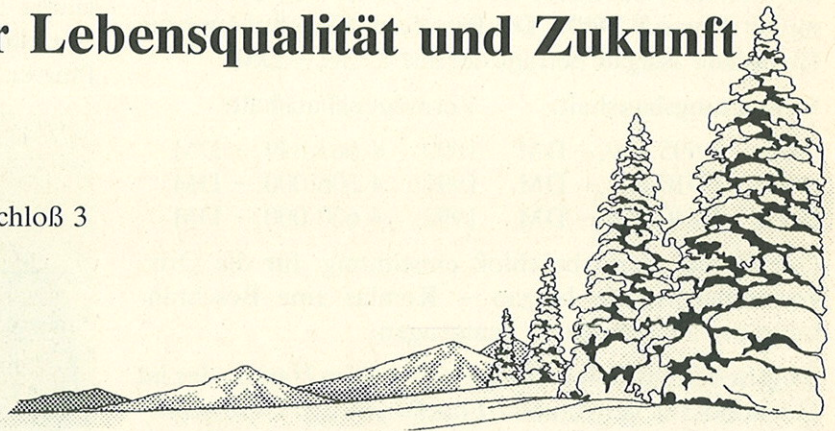
Der neue Verein sieht als seine vordringliche Aufgabe, den Schutz der natürlichen Umwelt im Bereich von Issigau und damit einhergehend die Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in Issigau und den angrenzenden Wohngebieten. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Dazu gehören u. a. die Reinhaltung von Luft und Wasser, die Erhaltung der Landschaft sowie der Tier- und Pflanzenwelt, die Abfallbeseitigung und die Lärmbekämpfung. Die Sorge um die zukünftige Entwicklung der Gemeinde, insbesondere die Zukunft unserer Kinder, liegen den Mitgliedern besonders am Herzen.

Für den Verein ist es daher erste und wichtigste Aufgabe, eine mögliche „Restmüldeponie“ am Holler mit allen zur Verfügung stehenden legalen Mitteln zu verhindern. Das Sammeln von Informationen, Argumenten und Fakten zur Verhinderung des Standortes „Müldeponie“ Issigau sind neben Aufklärungsveranstaltungen und Begehungen des Geländes die ersten Aktivitäten. Der Verein arbeitet möglichst weitgehend mit der Gemeindeverwaltung zusammen und wird alles daran setzen, daß der Standort Issigau für die Deponie nicht in Frage kommt.

Um all diese Zielsetzungen und Argumente verwirklichen und auf einer breiten Basis arbeiten zu können, ist die Mithilfe und -arbeit aller Issigauer Bürger sehr notwendig.

Wir bitten Sie daher recht herzlich in unseren Verein einzutreten und aktiv mitzuarbeiten.

Ihre „Initiative Issigau e.V.“



## Termine der Issigauer Ortsvereine

### ● Stammtisch „Staubige Brüder“ Issigau:

10. – 13. 6. 93 Stammtischfahrt nach Berchtesgaden.

25. 7. 1993 Orientierungsfahrt.

28. 8. 1993 Stammtischfest.

### ● FC Bayern München Fan-Club Issigau:

23. 4. 1993 Monatsversammlung im Stammlokal.

15. 5. 1993 Busfahrt zum Bundesligaspiel:  
Bayern München – Bayer Leverkusen.

5. 6. 1993 Busfahrt zum Bundesligaspiel:  
Schalke 04 – Bayern München.

19. 6. 1993 Erdinger Weißbierfest im Gasthaus „Zum Hirschsprung“ in Eichenstein.

8. 8. 1993 Floßfahrt auf der Isar.

### ● Frauen-Union Issigau:

Samstag, 24. 4. 1993, Kaffeekränzchen ab 15.00 Uhr im Gasthaus „Mühle“ in Issigau.

### ● Stammtisch „Waldesrausch“ Eichenstein:

7. 5. 1993 Versammlung in Eichenstein.

4. 6. 1993 Versammlung in Eichenstein.

2. 7. 1993 Versammlung in Eichenstein.

6. 8. 1993 Versammlung in Eichenstein.

### ● CSU Issigau

Monatsversammlungen

Dienstag, 4. Mai 1993: Pension „Frankenwald“, Issigau

Dienstag, 1. Juni 1993: Gasthaus „Altes Schloß“, Kemlas

Dienstag, 6. Juli 1993: Gasthaus „Hirschsprung“, Eichenstein.

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Siegfried Deffner, Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel.

Gesamtherstellung: Die Druckerei am Anspann Rudolf Schmidt, Anspannweg 3, 8670 Hof/Saale.



1 4 5 2 - 1 4 5 8

empfangen Hannes, Friedrich und Oswald von der Grün Schloß und Dorf Neuhaus, einen Hof zu Rodesgrün, **eine Wüstung zu Griesbach und ein Vorwerk zu Isigau** von dem Markgrafen Friedrich zu Lehen.

1 4 6 8

Der Tausch der Güter der Gebrüder von der Grün mit dem Markgrafen (1440 bis 1452) gab Anlaß zu vielen Streitigkeiten mit dem Stammesvettern zu Reitzenstein. Während Wilhelm und Matthias von Reitzenstein behaupteten, daß das Halbgericht und alle Obrigkeit und Gerechtigkeit **in den Dörfern Isigau und Griesbach zu ihrem Schlosse Reitzenstein gehören**, machten Oswald und Hannes von der Grün geltend, daß höchstens die Bauern von Isigau nach Reitzenstein mit dem Gerichte gehören könnten, sicherlich nicht aber ihr eigenes Vorwerk zu Isigau, welches in dem Gerichte Naila liege.

### Die von der Grün

Die von der Grün waren die gemeinsamen Stammesväter der Herren von Reitzenstein und von Wildenstein.

**Ursitz:** Hadermannsgrün unter Berg.

Das älteste Siegel ist das des Konrad von der Grün an einer Urkunde vom 22. Mai 1325. Das sehr gut erhaltene Siegel, welches 38 mm im Durchmesser mißt, ist ein Helmsiegel und zeigte auf einem Kübelhelm von älterer Art einen offenen, mit Schrägbalken belegten Flug in rohen Formen. Im Schriftbände ist zu lesen:

S(igillum) Conrade de Grun.

In der Urkunde nennt er sich: "Chunrat von der Grün, den man nennt von Reitzenstein".

1 4 6 9

besaß Issigau Nicolaus Beheim. Dieser stellte am Montag Barbarä einen Revers über das Gemäuer samt dem Vorwerk, 2 halben Höfen und etlichen Herbergen **zu Ysiger** gelegen auf, so ihm Markgraf Johann zu einem Sohn- und Töchterlehen geliehen und wofür er mit einem "weißigen Pferde" dienen wollte.

1 4 7 5

Thomas, Wilhelm und Matthias von Reitzenstein werden am 24. Oktober 1464 von Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen mit **dem Schloss Reitzenstein** und den dazu geschlagenen Gütern in Schwarzenbach und Bernstein belohnt.

Nur die beiden jüngeren Brüder Wilhelm und Matthias haben wirklichn Besitz und Genuß von dem Lehen. Wilhelms Sohn Kaspar schied durch Unterlassung der Lehenserneuerung aus dem Lehensverhältnis aus.

**Am 28. August 1475 verkauft Kaspar von Reitzenstein auch seine Güter zu Issiga an Matthias.**

So blieb Reitzenstein dem dritten Bruder Matthias allein. Matthias starb 1488 und vererbte Reitzenstein auf seinen einzigen Sohn Sigmund.

Sigmund übertrug das Schloß Reitzenstein auf seine beiden Söhne Friedrich und Joachim. Joachims Söhne teilten den väterlichen Nachlaß, wobei der ältere Sohn Sigmund Heinrich das Gut Issiga, Hans Fabian das Schloß Reitzenstein und Hans Friedrich den Neubau zu Reitzenstein erhielt (1557). Hans Fabians Sohn Kaspar setzte den Stamm fort.

1 4 8 0

Hanns und Oswald von der Grün verkauften **das Vorwerk zu Isigau** an Friedrich und Konrad Rabensteiner, um sich des Streitgegenstandes teilweise zu entledigen.



1 4 8 0

Hans von Dobneck stiftete eine Seelenmesse in der Schloßkapelle St. Wolfgang zu Reitzenstein auf einem Haus zu Hadermannsgrün. Der Zehnt kam später zur Pfarrei Issigau.

1 4 8 2

Vertrag zwischen Sachsen und Brandenburg. Ernst und Albrecht, Gebrüder, Herzöge zu Sachsen einerseits und Markgraf Albrecht zu Brandenburg andererseits wegen Gebrechen zwischen den ihrigen.

**Coburg, 11. Oktober 1482**

"Es sollen auch die von Reitzenstein an den Halbgerichten zu Isiger, Griesbach samt dem Hammer daselbst ungeirrt bleiben auf ihren Gütern, die sie z. Zt. des Rechtsbruches gehabt haben; doch hierin ausgeschlossen, was die von der Grün an dem Vorwerk zu Isiger haben".

1 4 8 8

Mathes (Matthäus) zum Reitzenstein und Isigau gestorben am 20. März 1488.

1 5 0 2 / 1 5 2 4

Das Landbuch von Hof vom Jahre 1502:

I s i g e r In diesem Dorfe sind nachgeschriebene Mannschaften:

- a) **12 Güter** - Cuntz und Hans von Zedwitz, dazu auch 1 Sitz samt einem Vorwerk. Das ist herzogisch Lehen und vermeinen die Herzoge von Sachsen das Gericht darauf zu haben
- b) **3 Güter** - haben die Beheim daselbst mit einem Vorwerk; geht von der Herrschaft zu Lehen (Friedrich IV., Markgraf zu Ansbach und Kulmbach)
- c) **1 Gut** - hat Herr Jobst von Feilitzsch daselbst; das Halbgericht gehört gen Hof und ist der Herrschaft

1 5 0 2

Issigau kam um das Jahr 1502 an die Grafen von Zedwitz.

1 5 2 4

kam Reitzenstein mit dem Vorwerk Issigau durch Austausch von Sachsen an das Fürstentum Bayreuth.

1 5 5 7

erhielt Sigmund Heinrich von Reitzenstein Schloß und Gut zu Issigau.

1 6 0 2

Bericht und Verzeichnis der Grunden und Zechen bei Blankenberg im Saale- und Selbitzgebiet; verfaßt von dem Bergwerks- und Hüttenbesitzer Valentin Pfretzschner, Erb- und Gerichtsherr auf Issigau und Reitzenstein.

1 6 1 5

wird Ernst Christoph von Reitzenstein zu Issigau genannt; er kauft Güter des Hans Philipp von Wiedenstein in Naila und den Kulmlitzhammer.

1 6 1 5

unterzeichnet Ernst Christoph von Reitzenstein zu Issigau den Rezeß (= Vergleichsvertrag) der vogtländischen Ritterschaft.